

Kleine Anfrage 363

der Abgeordneten Birgit Bessin
der AfD-Fraktion

an die Landesregierung

Rahmenlehrpläne

Bzgl. der Antwort der Landesregierung in Drucksache 6/619 zum Thema Rahmenlehrpläne ergeben sich weitere Fragen zu diesem Thema:

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) In o.g. Drucksache erfolgen Nachfragen zu „Wie und wann wurden die Lehrkräfte vorher über Umfang und über Bedingungen des neuen Rahmenlehrplans informiert?“
 - a) Wurden tatsächlich alle Schulleiter an der 5-tägigen Informationsveranstaltung in die Zwischenergebnisse der Rahmenlehrpläne einbezogen?
 - b) Welche Gremien haben der Landesregierung mitgeteilt, dass die Notwendigkeit bestünde, neue Rahmenlehrpläne zu verfassen?
 - c) Wer war von Anfang an – also bereits 2012 – in die Planung mit einbezogen?
 - d) Liegen der Regierung Rückmeldung aus Kreiselternräten vor?

- 2.) In o.g. Drucksache erfolgen Nachfragen zu Ihrer Antwort zur Frage „Welches Gremium ist bei der Ausarbeitung der Inhalte miteinbezogen worden?“

Sie antworteten, dass ausgewählte und entsprechend qualifizierte Lehrkräfte für die Lehrplankommission berufen wurden.

 - a) Wer hat ausgewählt und welches waren die Kriterien um qualifizierte Lehrkraft sein zu können?
 - b) Um wie viele Lehrkräfte handelte es sich?
 - c) Wie viele dieser Lehrkräfte sind keine Schulleiter?

- 3.) In welchen Zeitabständen wurden seit 1990 die Lehrpläne überarbeitet?

- 4.) Welches waren die grundlegenden Veränderungen und warum?

- 5.) Wenn sich die Umsetzbarkeit der geplanten Rahmenlehrpläne in der Praxis als Fehler erweist, wie schnell kann wieder zu den jetzigen Lehrplänen zurückgekehrt werden?

- 6.) Welche Schulbücher befinden sich bereits im Druck unter Berücksichtigung der geplanten Rahmenlehrpläne bzw. wurden bereits Schulbücher unter Berücksichtigung der neuen Rahmenlehrpläne umschreiben lassen bzw. ist dies gar nicht notwendig?